



RATSFRAKTION WUPPERTAL

Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

*An die  
Vorsitzende des  
Schulausschusses  
Frau Renate Warnecke  
Rathaus  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal*

Es informiert Sie Frau van der Most  
Herr Wierzba  
Anschrift Rathaus Barmen  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal  
Telefon (0202) 563-6272  
Fax (0202)  
E-Mail fraktion@fdp-wuppertal.de

Datum 30.09.2010

**Große Anfrage**

**Drucks. Nr. VO/0784/10**  
öffentlich

---

Zur Sitzung am  
**02.11.2010**

Gremium  
**Ausschuss für Schule und Bildung**

---

## **Umstrukturierung der Hausmeisterbezirke und der Arbeitspläne für die Schulhausmeister**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal bittet die Verwaltung um Beantwortung der folgenden Fragen zur Umstrukturierung der Hausmeisterbezirke und der Arbeitspläne für die Schulhausmeister zur Sitzung des Schulausschusses am 02. November 2010:

1. Was bedeutet die Umstrukturierung der Hausmeisterbezirke für die Schulen konkret? Sind hiervon alle Schulformen in gleicher Weise betroffen?
2. Was haben die Hausmeister bisher an den Schulen geleistet und was leisten die Schulhausmeister künftig nach den neuen Arbeitsplänen?
3. Sind im Vorfeld der Änderungen der Hausmeisterdienste Gespräche mit den Gebäudenutzern – also den Schulen - geführt worden, um eine für alle Seiten zufriedenstellende und praktikable Planung zu entwickeln?
4. Der Schulträger hat die Durchführung schulischer Veranstaltungen sicherzustellen. Beinhaltet dies nicht auch die Bereitstellung von Hausmeisterdiensten? Wenn nein, wie will der Schulträger die Durchführung schulischer Veranstaltungen sonst sicherstellen?
5. Wer schließt das Schulgebäude - auch nach abendlichen Schulveranstaltungen - ab?
6. Wer ist für die Müllbeseitigung auf dem Schulhof verantwortlich?
7. Wer übernimmt auf dem Schulgelände den Schneeräumdienst im Winter?

8. Was dürfen die Hausmeister im Rahmen der Schulmilchverteilung an Aufgaben übernehmen und was nicht? Ist die Rechtslage, auf die sich das RPA bezieht, eindeutig?
9. Wie werden das Einsammeln des Milchgeldes und die Überweisung auf ein städtisches Schulmilchkonto in den Schulen anderer Städte gehandhabt?
10. Die Verwaltung hat mit der Campina GmbH Gespräche aufgenommen, um eine für alle Schulen einheitliche Lösung für die Organisation der Schulmilchabgabe zu finden. Liegt schon ein Ergebnis oder ein Zwischenergebnis vor?
11. Sieht die Verwaltung auch andere Lösungen, wie die Milchabgabe an den Schulen weiterhin gewährleistet werden kann?

Karin van der Most

- Mitglied im Ausschuss für Schule und Bildung -